

Protokoll

der AstA-Sitzung vom 22.4.91

Anwesend: Gabi, Jochen, Frank, Arne, Selim, Deli

zu 0.:

zum Protokoll vom 15.4.91 keine Anmerkungen

zu 1.:

Gäste:

Peter FB 1, FS

Temiz, SKA

Gerhard, BUND

Robert FB 1

André

Pour

Robert und Peter (Orientierungseinheit FB 1) beantragen für 12 Personen Fahrtkosten und Unterkunft nach Leipzig zu einer Gruppe Leipziger Studenten zum Aufbau demokratischer Strukturen an der Hochschule. - genehmigt

André - Fachschaft Informatik stimmt laut Jochen der Anfechtung zu. Somit Prozeßkostenübernahme des AstA für André.

Temiz vom SKA -sozialkritischer Arbeitskreis - bisher ehrenamtliche Hilfe/ Beratung für Ausländer benötigt Unterstützung für einen Antrag auf 2 3/4 Stellen beim Land Kreis, da die Arbeit zunehmend mehr wurde und ehrenamtlich nicht mehr zu bewältigen war.

AstA schreibt Briefe an Bürgermeister Benz, OB Metzger und Lemenzen (Ausländerbeauftragter der Stadt DA)

Gerhard ist auf der Suche nach einem geeigneten Raum für BUND Jugendtreff, vierzehntägig für ca 50 Personen. Wurde an Frau Rottinger weitergegeben.

Pour Chemiestudent hat im 3.Semester BAFÖG Antrag zu spät gestellt und beantragt Kredit, um die Zeit bis zuden erwarteten BAFÖG-Leistungen zu überbrücken. Darlehen über DM 500,-- genehmigt. Rückzahlung ab August.

Jochen beantragt für FS Maschinenbau Geld für Fachschaftsinfo Auflage 800 30 Druckseiten - nachträglich genehmigt.

Deli beantragt Vorschuß auf den Zuschuß des akademischen Auslandsamt für den AusländerInnen Ausschuß. DM 1.500,-- genehmigt.

Nawzad

Messad beantragt Unterstützung nachträglich für Kurdistan-Solidaritätsveranstaltung vom 19.4., um die bisher ungedeckten Unkosten von DM 1.000,-- zu decken. - genehmigt.

Messad beantragt Darlehen über DM 500,-- - Deli bürgt - genehmigt. Rückzahlung ab Juni.

Fachschaft Mathe beantragt Geld für Diskjockey für Fete am 19.4. - nachträglich: wegen außerordentlich nettem Brief wird ausnahmsweise nachträglich genehmigt.

Madjid beantragt Dankestelex an aserbaidshianische Tanzgruppe. wird abgelehnt, weil den Frauen nicht die Hand geschüttelt werden dürfte. wegen patriachalischen Verhalten. Wer will kann schreiben.

zu 3

Referate/ Finanzreferat

Christine möchte vermehrt im AstA-Stadtmittie arbeiten.

Silvia möchte oben nicht mehr arbeiten.

Silvia bietet an ihre Stunden auf 7 zu reduzieren.

Das Büroan der Lichtwiese wird freitags geschlossen bleiben.

Die Arbeitszeiten/Öffnungszeiten sind festgeschrieben und müssen unterschrieben werden. Kernzeiten, Öffnungszeiten stehen fest.

Computer-Referat

Leicht-Line-Angebot wird vom AstA empfohlen.

Öko-Referat

Vollwertwochenkonzept steht, wirdmorgen mit der Küchenleitung diskutiert.

Dem nachfolgenden AstA wird alles Gute gewünscht!!!!

gez. Arne